

Inhaltsverzeichnis

25.04.2012 Sitzung des Seniorenbeirates

Sitzungsdokumente

Einladung Ausschüsse
Niederschrift ö SenBei 13.10.2011

Vorlagendokumente / Antragsdokumente

Top Ö 3	Bericht von Mitgliedern des Seniorenbeirates über örtliche Seniorentreffen Vorlage Vorlage: 196/2012-5 1 Bericht Waldorf Vorlage: 196/2012-5 2 Anfragen Walberberg	Vorlage: 196/2012-5 Vorlage: 196/2012-5 Vorlage: 196/2012-5
Top Ö 4	Teilnahme der Mitglieder und ihrer Stellvertreter/ Stellvertreterinnen an den Sitzungen des Seniorenbeirates und Bildung von Arbeitsgruppen Vorlage	Vorlage: 197/2012-5
Top Ö 6	Anfrage der Seniorenbeiratsmitglieder Frechen, Braun-Schoder und Knütter vom 03.04.2012 betr. Bestand in der Stadtbücherei an Großdruckbüchern für Senioren/Seniorinnen und Sehbehinderte Vorlage ohne Beschluss Vorlage: 198/2012-10 Anfrage	Vorlage: 198/2012-10 Vorlage: 198/2012-10

Einladung



Sitzung Nr.	27/2012
SenBei Nr.	1/2012

An die Mitglieder
des **Seniorenbeirates**
der Stadt Bornheim

Bornheim, den 11.04.2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur nächsten Sitzung des **Seniorenbeirates** der Stadt Bornheim lade ich Sie herzlich ein.
Die Sitzung findet am **Mittwoch, 25.04.2012, 16:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses Bornheim, Rathausstraße 2**, statt.
Die Tagesordnung habe ich im Benehmen mit dem Bürgermeister wie folgt festgesetzt:

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Entgegennahme der Niederschrift über die Sitzung Nr. 49/2011 vom 13.10.2011	
3	Bericht von Mitgliedern des Seniorenbeirates über örtliche Seniorentreffen	196/2012-5
4	Teilnahme der Mitglieder und ihrer Stellvertreter/Stellvertreterinnen an den Sitzungen des Seniorenbeirates und Bildung von Arbeitsgruppen	197/2012-5
5	Mitteilungen mündlich	
6	Anfrage der Seniorenbeiratsmitglieder Frechen, Braun-Schoder und Knütter vom 03.04.2012 betr. Bestand in der Stadtbücherei an Großdruckbüchern für Senioren/Seniorinnen und Sehbehinderte	198/2012-10
7	Anfragen mündlich	

Mit freundlichen Grüßen

Gezeichnet: Helga Frechen
(Vorsitzende)

beglaubigt:



(Stadtoberamtsrat)

Vor Eintritt in die Tagesordnung (der gesamten Sitzung)	
--	--

AV Helga Frechen eröffnet die Sitzung des Seniorenbeirates der Stadt Bornheim, stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass der Seniorenbeirat der Stadt Bornheim beschlussfähig ist.

	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	

VA Becker ist bereits zur Schriftführerin bestellt.

2	Entgegennahme der Niederschrift über die Sitzung Nr. 16/2011 vom 23.03.2011	
---	--	--

Beschluss

Der Seniorenbeirat erhebt gegen den Inhalt und die Richtigkeit der Niederschrift Nr. 49/2011 vom 23.03.2011 keine Bedenken mit der Maßgabe, dass unter TOP 7 der Text „als Beschwerdemanagement“ in „das Beschwerdemanagement“ geändert wird.

- Einstimmig -

3	Besprechung des Arbeitskreises Fragebogenaktion Seniorenarbeit vom 14.06.2011	436/2011-5
---	--	-------------------

Beschluss

Der Seniorenbeirat beschließt folgendes:

1. Der Ratgeber für Seniorinnen und Senioren soll breiter gestreut werden.
Das Layout soll verändert werden.
2. Die Präsentation des Seniorenbeirates im Ratgeber soll mit Foto erfolgen.
Entschuldigte Mitglieder müssen vorab noch gefragt werden, ob diese eine Ablichtung wünschen.
3. Im Schaufenster soll auf der Bornheimer-Seite Platz geschaffen werden für die Rubrik „Der Seniorenbeirat informiert“
Die Verwaltung soll prüfen, ob dafür Platz auf der Seite geschaffen werden kann.
4. Frau Frechen und Frau Knütter besuchen die Altentagesstätte der ev. Clarenbach-Kirchengemeinde in Köln-Braunsfeld. Informationen darüber im Internet unter www.clarenbachgemeinde.de ein Ausdruck ist der Niederschrift beigelegt.

Abstimmungsergebnis zu 1 und 2:

- 10 Stimme/n für den Beschluss
- 2 Stimme/n gegen den Beschluss

Abstimmungsergebnis zu 3 und 4:

- Einstimmig -

4	Teilnahme von Mitgliedern des Seniorenbeirates an örtlichen Seniorentreffen	437/2011-5
----------	--	-------------------

Beschluss

Der Seniorenbeirat beschließt den Vorschlag der AV, dass die Beiratsmitglieder sich einmal pro Quartal in den örtlichen Seniorennachmittagen vorstellen.

Dabei soll auf den Ratgeber für Seniorinnen und Senioren der Stadt Bornheim hinweisen werden, zur Mitarbeit als Ehrenamtlicher geworben und einzelne Bedürfnisse abgefragt werden.

Bis Ende Februar 2012 sollen die Ergebnisse an die AV oder die Verwaltung weiter gegeben werden.

Abstimmungsergebnis:

11 Stimme/n für den Beschluss

1 Stimmenthaltung/en

5	Mitteilungen mündlich	
----------	------------------------------	--

AM Engels beruft sich auf seine Anfrage aus TOP 7 der Niederschrift der Sitzung Nr. 1/2011 und fragt nach dem Sachstand betr. Neubau des Seniorenheimes in Merten.

Die Verwaltung wird diese Frage schriftlich beantworten.

- Kenntnis genommen -

6	Anfragen mündlich	
----------	--------------------------	--

1. Herr Schnapka bittet, dass zukünftig Anfragen bis spätestens 14 Arbeitstage vor der Sitzung schriftlich vorgelegt werden.
Herr Schnapka fragt an, ob es möglich ist, dass zukünftig Sitzungen bereits um 16.00 Uhr beginnen.
Die anwesenden Seniorenbeiratmitglieder nehmen den Vorschlag einstimmig an.
2. AM Engels fragt an, ob der Bürgermeister prüfen kann, inwieweit Verkehrszeichen und andere Behinderungen, welche sich im Bürgersteigsraum befinden, versetzt oder beseitigt werden können.
Wenn ja, können die Behinderungen kurzfristig beseitigt werden?

Begründung:

Zunehmend kamen Beschwerden von Senioren und Seniorinnen mit Behinderungen, wenn sie mit dem Rollstuhl oder Rollator unterwegs sind, dass sie sich massiv behindert fühlen wenn sie diese Behinderungen umgehen/umfahren müssen. Die Meinung der Senior/innen ist, dass auf einem Bürgersteig ein Bewegungsspielraum von mindesten 1m bis 1,2 m für Rollstuhlfahrer sein müsste.

(ein Beispiel: u.a. Verkehrszeichen auf dem Bürgersteig an der Mertener Kirche)

3. AM Schilling stellt nachfolgende Anfragen:
 - 3.1 Das von der Stadt Bornheim angeordnete Zurückschneiden einer Kiefernhecke vor dem Haus "Hüling 2" hat zur Folge gehabt, dass dort nun PKW's parken. Damit wurde die Durchfahrt/der Durchgang so eingengt, dass es für unsere älteren Mitbürger (aber auch für Kinder) beim Passieren zu einer erheblichen Gefahr durch oft viel zu schnell fahrende Autos gekommen ist. Das dort vorhandene "Absolute Halteverbot" auf der Seite des Schornshofes sollte eine entsprechende Ergänzung bekommen.

Ganz wichtig wird hier nun die fehlende Beleuchtung bei Dunkelheit (angesprochen bereits in der letzten Sitzung).

3.2 In diesem Zusammenhang wurde erneut auf den insgesamt unebenen Straßenbelag des Hülings und der damit verbundenen Stolpergefahr für die älteren Bürger hingewiesen, zumal ein befestigter und durchgehender Fußweg fehlt. Besonders ärgerlich sind dabei die großen Pfützen bei Regenwetter.

3.3 Die stark und oft zu schnell befahrene Landstraße L 182 stellt beim Überqueren vor allem für die älteren Fußgänger eine erhebliche Gefahr da. Deshalb sollte auf Höhe der Straße Schornsberg und der Küppersgasse eine Verkehrsinsel - wie anderenorts bereits erfolgt - angelegt werden. Die Stadt Bornheim wird um Weitergabe an die zuständige Behörde gebeten.

Ende der Sitzung: 19:55 Uhr

gez. Helga Frechen
Vorsitz

gez. Andrea Becker
Schriftführung

**Evangelische Clarenbach-Kirchengemeinde
Köln-Braunsfeld**

- Aktuelles**
- Gottesdienste**
- Angebote**
- Kindertagesstätte**
- Dienstleistung**
- Taufe & mehr**
- Menschen**
- Treffpunkte**
- Stattteil**
- Entwicklung**
- Impressum**

Clarenbachkirche Gemeindehaus Kindertagesstätte
 Altenheime Altentagesstätte - SeniorenNetzwerk Müngersdorf -

Altentagesstätte „Dr. Schaefer-Ismer“ - SeniorenNetzwerk Müngersdorf -

Diese Einrichtung gehört unserer Gemeinde seit 1975, wird aber seit Ende der 1980er Jahre vom Sozialwerk der Ev. Clarenbach-Kirchengemeinde betrieben.



Die Tagesstätte – schön gelegen am Stadtwald, mit gemütlichem Ambiente und großem Garten – ist Treffpunkt für ältere Menschen ab 60 Plus, die Interesse an Begegnung, Gespräch, vielfältigen Freizeitaktivitäten, an Kultur-, Bildungs- und Sportangeboten haben. Darüber hinaus finden regelmäßig Tagesfahrten, Vorträge, Besichtigungen und Feste im Jahreslauf statt.

Die Altentagesstätte hat immer über den Stadtteil hinaus gewirkt. Es ist erfreulich, dass aus mittlerweile 35 Kölner Stadtteilen regelmäßig Menschen den Weg nach Müngersdorf in die Einrichtung finden. So ist das Haus seit Juni 2007 Bestandteil der SeniorenNetzwerke Köln.

Der Leiter der Altentagesstätte, Thomas Lehmann, ist gleichzeitig Koordinator des SeniorenNetzwerke Müngersdorf. In Zusammenarbeit mit der Stadt Köln und den Wohlfahrtsverbänden soll erreicht werden, dass im Stadtteil ein lebendiges, tragfähiges Netzwerk für ältere Menschen aufgebaut wird. Sich begegnen - mit Menschen gemeinsam für andere Menschen etwas tun - eigene Interessen einfließen

Netzwerke

lassen und mit anderen teilen
- Spass haben - diese
wichtigen Bestandteile
werden im Netzwerk von
vielen BesucherInnen aktiv
umgesetzt. Zurzeit
unterstützen und bereichern
12 ehrenamtliche
NetzwerkerInnen mit viel
Freude und Engagement das
umfangreiche bestehende
Angebot der Einrichtung.
Darüber hinaus möchte das
Netzwerk die
Zusammenarbeit von
verschiedenen Einrichtungen,
Diensten, Projekten und
Gruppen im "Veedel" fördern
und unterstützen.

Unsere aktuellen Angebote
können Sie hier einsehen:
Wochenprogramm
Monatsprogramm

Adresse:
Altentagesstätte "Dr.
Schaefer-Ismer"
Brauweilerweg 8
50933 Köln (Müngersdorf)
Tel.: 0221-48 60 85
E-Mail:
ATB@clarenbachstift.de

Öffnungszeiten: täglich
10.00-18.00 Uhr
Samstag, Sonntag und an
allen Feiertagen 13.00 Uhr -
18.00 Uhr
Kontakt: Thomas Lehmann,
Heidi Matheis

Zu erreichen: KVB Linie 1
Haltestelle „Junkersdorf“
KVB Bus Linie 141 bis
Haltestelle „Schwindstraße“

Das Mitarbeiterteam freut sich
über Ihren Besuch!

Seniorenbeirat der Stadt Bornheim	25.04.2012
-----------------------------------	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	196/2012-5
-------------	------------

Stand	03.04.2012
-------	------------

Betreff Bericht von Mitgliedern des Seniorenbeirates über örtliche Seniorentreffen

Beschlussentwurf

Der Seniorenbeirat nimmt die Berichte zur Kenntnis.

Sachverhalt

In der Sitzung am 13.10.2011 hat der Seniorenbeirat beschlossen, dass die Beiratsmitglieder sich einmal pro Quartal in den örtlichen Seniorennachmittagen vorstellen. Bis Ende Februar 2012 sollten die Ergebnisse an die Ausschussvorsitzende oder an die Verwaltung weiter gegeben werden.

Es liegen zwei Berichte bzw. Anfragen vor. Diese sind in der Anlage beigelegt. Aus zeitlichen Gründen konnte eine umfassende Beantwortung der Fragen in einer entsprechenden Sitzungsvorlage nicht rechtzeitig erfolgen. Die Verwaltung wird die Fragen schriftlich beantworten.

Anlagen zum Sachverhalt

1 Bericht Waldorf

2 Anfragen Walberberg

Josef Düx

Mitglied im Seniorenbeirat

Bereich Waldorf

Sehr geehrte Frau Frechen,

sehr geehrter Herr Schnapka

Betr.: Besuch einer Seniorenveranstaltung in Waldorf

** Am Mittwoch, dem 29.2.2012, 15 Uhr, besuchte ich den „Seniorenachmittag“ im Erwin-Dederichs-Haus in Waldorf.

** Dieses Seniorentreffen findet alle 4 Wochen statt

Veranstalter: Kath. Kirchengemeinde St. Michael Waldorf

** Teilnehmeranzahl im Durchschnitt: 50 Personen

** Service: Es wird Kaffee und Kuchen und sonstige Getränke aller Art gereicht.

Die Kosten werden von den Teilnehmern bzw. durch Spenden getragen.

** 4 Frauen organisieren im Auftrage der Kath. Kirche die Seniorenachmittage, darunter die Stadträtin Frau Helga Bandel.

** Regelmäßig werden von internen und externen Personen Vorträge über die verschiedensten Themen gehalten. Zum Beispiel: Vorsorgeverträge, Testament, Seniorenarbeit der Stadt Bornheim, etc.

** Laut Frau Bandel sind die Senioren mit Materialien wie den „Ratgeber der Stadt Bornheim“ bestens versorgt.

** Einmal im Jahr veranstaltet der Ortsausschuss Waldorf einen unterhaltsamen „Gemütlichen Nachmittag“ für die Senioren.

Ich habe in meinem Vortrag u.a. darauf hingewiesen, dass der Seniorenbeirat nicht die Ratsmitglieder ersetzt, sondern sich als Verbindungsmitglied zwischen Rat und Senioren versteht.

Für Ideen aus dem Seniorenbereich wäre ich dankbar. Da ich von Person her allen Teilnehmern bekannt war, dürfte meine Erreichbarkeit jederzeit gegeben sein.

Fazit: Die Senioren in Waldorf sind bisher bestens betreut und informiert. Ich habe mit Frau Bandel eine enge Zusammenarbeit in der Seniorenarbeit vereinbart. Ein weiterer Besuch von mir ist nur dann sinnvoll, wenn ich aus dem Seniorenbeirat über „Neuigkeiten“ berichten kann.

Sonstiges:

Die Mitglieder des Seniorenbeirates sollten sich nicht als „Mitglied des Stadtrates“ verstehen und in deren Kompetenz eingreifen. Dies schafft nur Ärger bei den Ratsmitgliedern und erzeugt in der Öffentlichkeit eine Meinung, dass der „Seniorenbeirat“ Rechte und Pflichten eines Stadtrates habe.

Da in den letzten Sitzungen immer Themen ausführlich diskutiert wurden, die in den Bereich des Stadtrates gehören, sollte der Seniorenbeirat nochmals ernsthaft seine Aufgabe und seine Möglichkeiten diskutieren.

Da der Seniorenbeirat mit **15 Personen** schon sehr groß ist und Diskussionen somit „sehr ausgedehnt“ sein können, ist unbedingt § 2 der Geschäftsordnung des Seniorenbeirates zu beachten. Einladungen an Stellvertreter sollten als „Information“ deutlich gekennzeichnet sein, da ansonsten, wie in der letzten Sitzung, die Stellvertreter sich eingeladen sehen. Besser wäre noch, es werden nur die Protokolle zur Information den Stellvertretern zugesandt. Wenn das Beiratsmitglied und sein Stellvertreter anwesend sind, so gilt der Stellvertreter als Zuhörer mit separatem Sitzplatz ohne Mitspracherecht.

Um eine effektive Arbeit im Seniorenbeirat zu leisten, ist es notwendig - wie ich bereits in der ersten Sitzung betont habe - den Teilnehmerkreis ggfls. in drei Gruppen mit verschiedenen Aufgaben zu betrauen. Diese berichten in der Sitzung jeweils über ihre Tätigkeit. Beschlüsse werden im Gesamtgremium gefasst.

Weiteres kann in der nächsten Sitzung – wenn gewollt - besprochen werden.

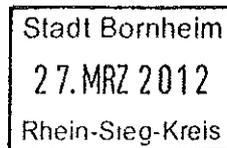
Josef Düx

Roswitha Burda
 Heinrich-von-Berge-Weg 17
 53332 Bornheim,

den 23.03.2012

Stadt Bornheim
 c/o Herr Meyer

 53308 Bornheim



Anfragen zur nächsten Sitzung des Seniorenbeirates am 25.04.2012

Sehr geehrter Herr Meyer,

nach dem Seniorennachmittag am 20.03.2012 wurden mir folgende Anregungen und Verbesserungsvorschläge sowie Beschwerden vorgetragen:

1. AST-Sammeltaxi fährt von Walberberg aus nur zu den jeweiligen Bahnhöfen in den benachbarten Orten z.B. Merten, Kardorf, Waldorf und nicht zu den angegebenen Adressen die Senioren angeben, zu Ärzten oder Apotheken. In allen anderen Orten der Gemeinde wird zur angegebenen Adresse gefahren. Tel.Nr. 945-0
2. Friedhof Walberberg, Eingang Hanrathstraße.
 Die Senioren bitten, dass hinter dem Eingang zum Friedhof ein Stellplatz für Gießkannen und Schubkarren erstellt wird, da viele der Senioren nicht mehr in der Lage sind die Blumenerde zu tragen. Die Vorrichtung könnte ähnlich wie in Supermärkten mit Ketten gesichert sein und mit einer Münze könnte man die beiden Gegenstände entnehmen.
3. In Walberberg stehen viele Autos auf dem Bürgersteig, dadurch müssen die Senioren auf die schmalen Hauptstraße mit ihrer Gehhilfe ausweichen und bringen sich und andere in Gefahr. Frage; Sollen die Senioren die jeweiligen Kennzeichen aufschreiben und melden?
4. Oberstraße Walberberg Fußgängerstraße
 Wenn möglich Verkehrsregelung ändern, von 30 km auf 10 km. Es ist kein Bürgersteig vorhanden und die Senioren haben Angst die Straße zu benutzen.

Bitte um Überprüfung.

Mit freundlichen Grüßen

R. Burda
 R. Burda

Seniorenbeirat der Stadt Bornheim	25.04.2012
-----------------------------------	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	197/2012-5
Stand	03.04.2012

Betreff Teilnahme der Mitglieder und ihrer Stellvertreter/Stellvertreterinnen an den Sitzungen des Seniorenbeirates und Bildung von Arbeitsgruppen

Beschlussentwurf

Der Seniorenbeirat nimmt die Ausführung des Bürgermeisters zur Kenntnis.

Sachverhalt

In seinem Bericht (s. Anlage zu Vorlage-Nr. 196/2012-5) bittet Herr Düx um Beachtung des § 2 der Geschäftsordnung und regt die Bildung von Arbeitsgruppen an.

Gem. § 1 Nr. 5 der Geschäftsordnung unterrichten Mitglieder, die an der Teilnahme der Sitzung verhindert sind, unverzüglich ihren Stellvertreter/ihre Stellvertreterin. Nach § 2 der Geschäftsordnung gilt im Verhinderungsfall des stimmberechtigten Mitgliedes der jeweilige Stellvertreter/die jeweilige Stellvertreterin als geladen. Dies bedeutet, dass in der Sitzung des Seniorenbeirates entweder das Mitglied oder im Verhinderungsfall sein Stellvertreter/seine Stellvertreterin ein Rede- und Stimmrecht haben.

Die Bildung von Arbeitsgruppen ist in § 6 der Geschäftsordnung geregelt. Danach kann der Seniorenbeirat zur beratenden Unterstützung seiner Arbeit und für Projekte Arbeitsgruppen bilden.

Die Geschäftsordnung des Seniorenbeirates der Stadt Bornheim wurde in der Sitzung am 06.10.2010 (Vorlage-Nr. 345/2010-5) beschlossen.

Seniorenbeirat der Stadt Bornheim	25.04.2012
-----------------------------------	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	198/2012-10
Stand	04.04.2012

Betreff Anfrage der Seniorenbeiratsmitglieder Frechen, Braun-Schoder und Knütter vom 03.04.2012 betr. Bestand in der Stadtbücherei an Großdruckbüchern für Senioren/Seniorinnen und Sehbehinderte

Sachverhalt

Im früheren Bestand der Stadtbücherei befand sich im Bereich 'Schöne Literatur' eine kleine Auswahl von Büchern in Großdruckschrift, die jedoch nicht nachgefragt wurde. Deshalb wurde dieser Bestand - auch im Hinblick auf den begrenzten Beschaffungsetat - nicht weiter aufgebaut und überwiegend aufgegeben.

Als Alternative stehen zahlreiche Hörbücher zur Verfügung, die auch von Seniorinnen und Senioren bzw. Sehbehinderten gerne ausgeliehen werden.

Anlagen zum Sachverhalt

Anfrage

Seniorenbeirat der Stadt Bornheim

Herrn
Bürgermeister
Wolfgang Henseler
Rathausstr. 2
53332 Bornheim

Bornheim, den 3. April 2012

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Henseler,

zur nächsten Sitzung des Seniorenbeirats der Stadt Bornheim bitten wir um Beantwortung folgender Frage, betreffend Stadtbücherei:

**Gibt es in der Stadtbücherei ausreichend Großdruckbücher für
Senioren und Sehbehinderte?**

Einer schriftlichen Beantwortung sehen wir entgegen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. H. Frechen

H. Braun-Schoder

G. Knütter

Inhaltsverzeichnis

27/2012, 25.04.2012, Sitzung des Seniorenbeirates	1
Sitzungsdokumente	
Einladung Ausschüsse	2
Niederschrift ö SenBei 13.10.2011	3
Vorlagendokumente	
TOP Ö 3 Bericht von Mitgliedern des Seniorenbeirates über örtliche Seniorenentref	
Vorlage 196/2012-5	9
1 Bericht Waldorf 196/2012-5	10
2 Anfragen Walberberg 196/2012-5	12
TOP Ö 4 Teilnahme der Mitglieder und ihrer Stellvertreter/Stellvertreterinnen a	
Vorlage 197/2012-5	13
TOP Ö 6 Anfrage der Seniorenbeiratsmitglieder Frechen, Braun-Schoder und Knütte	
Vorlage ohne Beschluss 198/2012-10	14
Anfrage 198/2012-10	15
Inhaltsverzeichnis	16